

Diese um 24 Seiten vermehrte, in klein 8°, 652 Seiten starke, verbesserte zweite Auflage führt den Leser an der Hand der Kirche in der heiligen Char- und Osterwoche von dem kurzen Triumph am Palmsonntage durch die lange Nacht des Leidens und Todes ihres Bräutigams auf dem Brautbett des Kreuzes bis zur glorreichen Auferstehung ihres göttlichen Stifters. Die den lateinischen Text begleitende deutsche Übersetzung macht dem Laien die Psalmen, Hymnen, Gebete, Erwägungen und Klagen, welche für diese Zeit aus den Werken der Väter und dem Schatz der Kirche gesammelt und geordnet sind, verständlich und steigert den heilsamen Eindruck, welchen der zuschauende oder hörende Katholik aus der Liturgie der heiligen Charwoche gewinnt. Durch die Übertragung der vielen nicht geläufigen Zeichen der Choralnoten in die allgemein verständliche Notenschrift sucht der Herausgeber den wundervollen Choralgesang, den Liebling der Kirche, zum Verständnis und zur Würdigung zu bringen. In einem Anhange von 108 Seiten citiert er die lateinischen Psalmen und erleichtert den Sängern das Ablesen der aus typischen Ausgaben entnommenen gregorianischen Choral-gefäße dadurch, indem er durch eine daselbst getroffene Anordnung über die Schwierigkeit der Sylbenabtheilung für die Psalmenüübe hinweghilft. Ministranten und Küster finden in den sogenannten Rubriken in deutscher Sprache eine schnelle, kurze Übersicht alles Nöthigen und Wissenswerten bei den Ceremonien. Die zum Brevier Verpflichteten finden in diesem Buche alle lateinischen Gebete, sowie die in der Osterwoche möglichen Commemorationen von Heiligenfesten. Für Laien ist der Anhang deutscher Gebete, der sieben Busspsalmen, Beicht- und Communion-Andacht, sowie die Bemerkungen über Kreuzweg und Rosenkranz eine willkommene Beilage. Das Buch verdient somit die weiteste Verbreitung, zu der Herausgeber und Verleger bei der sicher zu erwarten dritten Auflage dadurch beitragen können, wenn der um den Choral so wohlverdiente Herausgeber hinter dem Pfingstmontag mit Noten und Sylbenabtheilung noch die drei Psalmen der dritten Nocturn des Weihnachtsfestes, welche gern, aber besonders der Psalm „Misericordias Domini“ auf Ländchören leider meist falsch gesungen werden, folgen ließe.

St. Andrä, Kärnten.

P. Anton Schlosser S. J.

8) **Geheiliges Jahr.** Lehren und Beispiele der Heiligen in kurzen Léjungen für alle Tage des Jahres. Nach dem Italienischen frei bearbeitet von Dr. Friedrich Henze, Pfarrer. Zweite Auflage. Freiburg 1891. Herder. 12°. IX und 516 S. Preis broschiert M. 2.40 = fl. 1.40.

Das genannte, fast in allen Ländern bekannte, goldene Büchlein hat in der Hense'schen Bearbeitung auch in Deutschland großen Anklang gefunden, wie die neue Auflage zeigt. Verbesserung des Ausdruckes, kürzere Fassung des Anhanges und eine kleine Änderung der ausgewählten Beispiele sind die Merkmale des neu aufgelegten Büchleins, das Priestern und Laien vortreffliche Dienste leistet.

St. Florian.

Professor Alois Pachinger.

9) **Kleine Anreden** vor der heiligen Communion von P. Bernhard Maria Dr. Lierheimer O. S. B. Dritte, neu vermehrte Auflage. 8°. 86 Seiten. Regensburg. G. J. Manz. 1892. Preis geh. 90 Pf. = 54 kr.

Diese kleinen Anreden wurden zum Theil für die Congregation der Marienkinder in München, zum Theil in einem Erziehungs-Institute gehalten, und sind den Festzeiten, an denen sie gehalten worden, angepasst. Es sind im ganzen 21 solcher Anreden mit vier „Zugaben“ enthalten und eignen sich dieselben in ganz prächtiger Weise zu Ansprachen für General-Communionen von Vereinen und Bruderschaften und sind auch für Erstcommunicanten recht gut verwendbar. Zur Taxierung ihres Wertes genügt der Name des Autors.

Lasberg.

Leopold Bötter.

10) **Goldenes Alphabet** für christliche Wäldchen von Friedrich J. Pessendorfer. Wels 1892. Trauner. Zweite Auflage. VII und 119 S. Preis gebunden fl. 1.20 = M. 2.40.